

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck. Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 36

Landeck, den 3. September 1955

10. Jahrgang

Baufreudiges St. Anton am Arlberg

Um das neue Gemeindehaus

Vor wenigen Wochen fielen die letzten Mauerreste des bisherigen, im Jahr 1702 mit Errichtung der Kaplanei St. Anton a. A. von der Kaiserlichen Regierung erworbenen Widums. Das Gebäude war früher im Besitz einer Familie Amann und trug auf einem Balken die Jahreszahl 1672; eine genaue Entstehungsgeschichte ist jedoch nicht bekannt. Hier im Zentrum St. Anton's ist seit Wochen der Bau des Gemeindehauses im Gange, nachdem die Gemeinde in eigener Regie und vor allem mit Hilfe ihres Unimog den Aushub und die gesamten Abbrucharbeiten vorgenommen hatte. Am 11. Juli 1955 wurde mit den Betonarbeiten begonnen, am 12. Juli erfolgte die Grundsteinlegung des Gebäudes, das, von der Bundesstraße entsprechend zurückgestellt, das Dorfbild St. Anton's in Zukunft wesentlich verschönern wird und neben der Gemeindeverwaltung auch der Raiffeisenkasse St. Anton und dem Verkehrsamts repräsentative neue Räume bietet.

Die Gemeinde St. Anton schrieb zur Erlangung von Entwürfen einen Wettbewerb aus, an dem sich elf Bewerber beteiligten. Das Preisgericht unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Hermann Schuler trat erstmals am 21. Mai 1955 im Hotel „Alpenrose“ in St. Anton zusammen und mußte nach eingehender Prüfung wegen grundlegender Mängel zunächst sieben Eingaben ausscheiden. Für die Begutachtung waren vor allem maßgebend die Erfüllung des Raumprogrammes sowie die Beurteilung in verkehrstechnischer, städtebaulicher und organisatorischer Hinsicht. Dabei war mit entscheidend, inwieweit sich die Eingaber auf die besonderen St. Antoner Platzverhältnisse einzufühlen und den Bedürfnissen einer ausgesprochenen Fremdenverkehrsgemeinde Rechnung zu tragen wußten.

Von den restlichen vier Entwürfen wurden schließlich drei prämiert; bei der Gegenüberstellung der Vorzüge und Mängel des zweiten und dritten Preises wurde eine ziemliche Gleichwertigkeit festgestellt und deshalb dieselbe Bewertung vorgenommen. Den ersten Preis erhielten die Architekten Wulfing Hauser und Hermann Köberl, den zweiten das Projekt von Arch. Ewald Guth und Baumeister Degan, sowie jenes der Dipl.-Ing. Carl und Charlotte Pfeiler, alle Innsbruck. Die preisgekrönten Entwürfe wurden mehrere Wochen lang im Gasthof zur Post dem Publikum zur Einsicht ausgestellt. Nach erfolgter nochmaliger Überarbeitung der in die engere Wahl gezogenen Eingaben erkannte das Preisgericht schließlich dem Projekt Guth/Degan die beste Eignung zu und dieses wird nun bis zum Herbst 1955 im Rohbau fertiggestellt werden. Bürgermeister Hermann Schuler als der eigentliche Initiator dieses für St. Anton so wichtigen Baues fand im Gemeinderat bei der Realisierung der Pläne tatkräftige Unterstützung.

Vom höchsten Tiroler Bauplatz

Das schöne Wetter hat auf der Station Vallugagrät und dem 2811 m hohen Vallugagipfel, wo emsig am Ausbau der Station und der Erstellung der Vallugagipfelbahn gearbeitet wird, nun wesentlich gemütlichere Arbeitsbedingungen geschaffen, als dies in all den letzten Regenwochen der Fall war. Das flinke Materialbähnchen, das in zwei Etappen von der Arlbergstraße heraufkommt, schafft ununterbrochen die Baustoffe heran; vom Vallugagrät aus ist eine dritte Transportbahn auf den Gipfel gebaut, die Sand und Zement schon gemischt weitergibt und den auf Vallugagrät maschinell gewonnenen Schotter zur Höhe befördert. Auf dem 2650 m hohen Vallugagrät sind die in Beton erstandenen Gebäude des mit riesigen Aussichtsfenstern weit hinausschauenden Restaurants und der Gipfelbahn-Ausgangsstation so weit gediehen, daß jetzt die Dächer aufgesetzt werden; auf dem Gipfel wurde mit der Verschalung der Einfahrts-Station begonnen, einer sonderbaren Konstruktion in ovaler Gestalt. Die Baufirma

„Tiger“ Pasang kommt nach Landeck

Bekanntlich wurde der nepalesische Sherpa Pasang, der wegen seiner berühmten Erstbesteigungen im Himalaja den ehrenden Beinamen „Tiger“ erhalten hatte, von Dr. Tichy, dem Leiter der letztjährigen österreichischen Expedition auf den siebthöchsten Berg der Erde, den Cho Oyu, zu einem Besuch nach Österreich eingeladen. Dieser Einladung ist Pasang nun nachgekommen und trifft in Begleitung seiner jungen Frau am 1. September mit dem Flugzeug in Zürich ein. Nach der Teilnahme an einer Expeditionstagung in der Schweiz wird der berühmte Sherpa in einem von den deutschen Mercedes-Werken zu seiner Fahrt nach Wien eigens zur Verfügung gestellten Wagen an diesem Samstag (3. September) auf österreichischem Boden erstmals in Landeck, der Heimat seines Gipfelsieg-Kameraden Ing. Sepp Jöchler, Aufenthalt nehmen. Mit ihm werden auch Dr. Herbert Tichy und Univ.-Prof. Dr. Helmut Heuberger, sowie natürlich auch unser Ing. Sepp Jöchler in Landeck eintreffen und hier Gäste der Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins sein. Die Sektion, der Ing. Jöchler als Mitglied angehört, wird ihren Ehrengästen im Gasthof „Schrofenstein“ am Samstag einen Abend geben, bei dem unter anderem die „Kleine Partie“ der Landecker Stadtmusikkapelle mitwirken wird und zu dem die Freunde des Alpenvereins herzlichst eingeladen werden. (Beginn etwa 20 Uhr.)

Pümpel arbeitet auf diesem luftigen Bauplatz zwischen Ulmerhütte und höchstem Arlberggipfel auch für die Bundespost, die unmittelbar neben der Gipfelstation der Bahn die Relaisstation für die Fernsehneuerungen erbauen läßt. Zwei Riesenspiegel von je 34 Quadratmeter, zu denen sich weitere zwei oberhalb der Ulmerhütte gesellen, werden in Zukunft die Strahlenmittler zwischen Pfänder und Zugspitze sein; die sie tragenden Unterbauten sind schon weit fortgeschritten. Auf Vallugagrät und -Gipfel arbeiten stets etwa 50 Mann, weitere 15 sind noch im Dienst der Bundespost dort oben tätig. Dieser Arbeitstrupp wohnt teils auf der Gratstation, teils am Galzig oder auf der Ulmerhütte, wo auch die Verpflegungsstation errichtet ist. Bauherren wie Unternehmerfirmen tun ihr Bestes, um entsprechende Höhenzulagen zu geben, so daß die Stimmung dieses Hochgebirgstrupps zusammen mit dem herrlichen Herbstwetter eine ausgezeichnete ist.

Die Arlberger Bergbahn-Gesellschaft hat ihre Materialbahn auch der Bundespost zur Verfügung gestellt. Man hofft, mit dem ganzen Bau Ende September fertig zu sein und die Einweihung der Gipfel-Seilbahn mit ihren in einer Minute zur letzten Höhe von 2811 m strebenden Viermann-Kabinen im Oktober auf jeden Fall vorzunehmen. Ein gewaltiges Werk ist hier in der letzten Bauphase begriffen, und es ist modernen Bedürfnissen der neuesten Fremdenverkehrsentwicklung Rechnung getragen, ohne daß der Schönheit der Landschaft Abbruch getan wird.

Es hat sich gerade im vergangenen Sommer und auch heuer immer öfter gezeigt, daß Seilbahnen dem Bergsteiger willkommene Anstiegsverkürzer sind, so daß mit relativ wenig Zeitaufwand Gipfel bestiegen werden können, zu deren Bezwingung früher eine Schutzhüttenübernachtung unerlässlich war. Der Seilbahngedanke entbehrt somit auch vom idealistisch alpinen Standpunkt aus nicht einer gewissen Ethik.

lgm.

Schul- und Gemeindehaus-Einweihung in Fließ

In Anwesenheit von Bezirkshauptmann ORR. Dr. Friedrich Koler mit Gemahlin, Bezirksschulinspektor Reg.-Rat Josef Egger und Baumeister Ing. Viktor Jarosch aus Landeck sowie der Fließ Bevölkerung wurde am vergangenen Sonntagnachmittag das neue Fließ Schul- und Gemeindehaus feierlich eingeweiht. Drei Schulkinder trugen in wirklich ansprechender, netter Weise einen Huan-gart im Fließ Dialekt vor. Dieser behandelte in launigen Versen die Entstehung, das Werden und die Vollen-dung des neuen und für das Dorf längst notwendigen Werkes; dabei wurde aber auch der Dank gegenüber der Gemeindevertretung, die dieses Werk ermöglicht hatte, und das Versprechen, den neuen Bau immer in Ehren und Ordnung zu halten, ausgedrückt. Nach kurzen Begrüßungsworten Bürgermeister Karl Files nahm Dorfpfarrer H. H. Johann Kößler die kirchliche Einweihung des Hauses vor. Darauf ergriff der Bezirkshauptmann das Wort, schilderte kurz den Werdegang dieses Werkes vor-bildlicher gemeindlicher Zusammenarbeit, lobte die Fließ Gemeindevertretung für ihre Tatkraft und ihre Um-sicht in der Verwendung der ihr anvertrauten Gemeindegelder und vergaß auch nicht, den Fleiß der Bevölkerung, die an ihrem neuen Schul- und Gemeindehaus in zahl-reichen Robotschichten uneigennützig mitgearbeitet hatte, anerkennend zu würdigen. Die Musikkapelle Fließ unter ihrem neuen Kapellmeister Alois Schlatter verschönerte durch das fleißige Spielen passender Weisen die ganze Feier; auch die Schützenkompanie Fließ beteiligte sich geschlossen an diesem Dorffest.

Anschließend hatte die Dorfbevölkerung Gelegenheit, die Räume im neugestalteten Schul- und Gemeindehaus zu besichtigen, wovon sie besonders im Schulhaus reichlich und gern Gebrauch machte.

J. v. G.

Zu den technischen Einzelheiten erfahren wir noch folgendes: Beim beschriebenen Fließ Gemeinde- und Schulhaus handelt es sich um einen Um- bzw. Zubau des alten Schulhausgebäudes. Baumeister Viktor Jarosch, Landeck, hat es verstanden, eine glückliche Lösung für den Umbau des alten Schulhauses zu treffen, so daß sich der vorgenommene Umbau samt seiner Erweiterung dem Beschauer als eine bauliche Einheit darbietet, die, schon von außen betrachtet, den Eindruck eines Neuhauses gewinnen läßt. Das Volksschulgebäude beherbergt vier große lichte Klassenzimmer, während der Zubau Platz für das Gemeindeamt, die Raiffeisenkasse, das Postamt und eine Lehrer- sowie Hausmeisterwohnung bietet. Auch künstlerisch steht der Bau nicht ohne Zierde da: Sinnbildliche Fresko-Darstellungen des Schullebens von akad. Maler Norbert Strolz, Strengen (Stirnseite des Hauses), und in Sgraffitotechnik von Volksschullehrer Engelbert Gitterle, Fließ (Stiegenaufgang und über den Klassen-Eingangstüren), schmücken den in heller Farbe verputzten Neubau in sehr gefälliger und dem Betrachter willkommener Weise.

Hören die Verkehrsunfälle überhaupt nie auf?

Am Freitagabend wollte auf der Bundesstraße im Bereich der Baustelle Runserau der 46 jährige Bauarbeiter Otto Kraxner aus Landeck in einer engen Straßenstelle ein vor ihm fahrendes Lastauto überholen; dabei stieß er mit einem entgegenkommenden Pkw. zusammen. Kraxner stürzte und mußte mit beträchtlichen Verletzungen am linken Knie ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden. - Am Samstagabend passierte ein Wiener Pkw. die leicht abfallende gerade Straßenstrecke nördlich des Weilers Steinbrücke (Gemeindegebiet Ried) mit einer Geschwindigkeit von ca. 60 km/h, wobei der Wagen, vermutlich infolge Platzens des rechten Vorderradreifens, über die Fahrbahn hinaus geriet und, sich mehrmals überschlagend, den steilen Hang etwa 50 m weit abstürzte. Der Fahrer, ein 32 jähriger Ingenieur aus Wien, wurde dabei aus dem Wagen geschleudert und erlitt eine Rückgratverstauchung sowie mehrere Hautabschürfungen und Prellungen an Armen und Beinen. Nach ärztlicher Hilfeleistung in Tösens befindet er sich in häuslicher Pflege; sein Wagen wurde schwer beschädigt. - Ungefähr zur gleichen Zeit wurde in St. Anton das Zugpferd eines mit Holz beladenen Fuhrwerkes eines St. Antoners aus unbekannter Ursache scheu, riß den Wagen zur Seite und streifte einen abgestellten deutschen Pkw.; an letzterem entstand ein Sachschaden von über 2.000 S. - Am Sonntagnachmittag fuhren in der Zamser Kaifenau zwei Schweizer Motorrollerfahrer aufeinander auf; leichter Sachschaden an beiden Fahrzeugen. - Als die 15 jährige Erika Freihofer in St. Anton am Montagnachmittag knapp vor einem haltenden Lastauto die Bundesstraße bei der Kirche überqueren wollte, wurde sie von einem aus Richtung Landeck kommenden und den Lkw. gerade überholenden bayerischen Personenauto niedergestoßen. Der Fahrer brachte das Mädchen sofort zum Arzt Dr. Weißkopf in St. Anton, der ihr eine durch den Unfall erlittene 12 cm lange Reißquetschwunde an der rechten Wade nähte und sie nach Leistung der Ersten Hilfe in ihre Wohnung brachte. Das Mädchen hatte zudem eine leichte Gehirnerschütterung und Abschürfungen an beiden Armen und Beinen erlitten, während die Pkw.-Insassen unverletzt blieben. Ein Verschulden des Pkw.-Lenkers konnte nicht festgestellt werden.

Aufruf zum Landeskriegsopfertag 1955

Die Wunden des Ersten Weltkrieges waren noch nicht verheilt, da forderte ein in seinem Ausmaß noch viel schrecklicheres Kriegsgeschehen weitere große Opfer von unserer Heimat. Groß ist die Zahl der Kriegsbeschädigten, die ihre Gesundheit eingebüßt, der Witwen, die ihren Gatten, der Waisen, die ihren Vater, der Eltern, die ihre Söhne verloren haben. 25.000 Kriegsoffer bedürfen der Unterstützung und Hilfe der Allgemeinheit. Groß ist das Opfer, das sie gebracht, und groß ist das Leid, das sie zu tragen haben. Besinnen wir uns dieses Opfers und helfen wir offenen Herzens unseren leidenden und bedrängten Mitbürgern, soweit es in unseren Kräften steht.

Da die staatlichen Mittel nicht ausreichen, hat das Land Tirol den Tiroler Landeskriegsopferfonds geschaffen, dessen Zweck es ist, durch Unterstützungen sowie Studien- und Lehrbeihilfen für Waisenkinder und Kinder Schwerkriegsbeschädigter den bedürftigen Kriegsoffern beizustehen. Tragen wir unser Scherflein dazu bei! Es ist kein Almosen, das wir geben, sondern Verpflichtung in Verbundenheit mit unseren bedrängten Mitbürgern.

Die Heimat ruft uns. Weisen wir die Sammler nicht von der Türe, sondern geben wir freundlich und freudig eine großherzige Spende. Sie dient einem edlen und menschenfreundlichen Zweck. Sie hilft unseren notleidenden Kriegsoffern.

Dr. Friedrich Koler

Bezirkshauptmann

Hans Zangerl

Bürgermeister

Stadtgemeindeamt Landeck

Landw. Erhebungen. Am 3. September 1955 finden durch gemeindeamtlich bestellte Zähler folgende Erhebungen statt: Eine **Schweinezählung**, eine Erhebung der **Kälber-Lebendgeburten** und der **Hausschlachtungen** von Stechvieh für die Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1955, eine Feststellung des **beabsichtigten Verkaufes von Schlachtvieh** in der Zeit vom 4. September bis 3. Dezember 1955 und eine Erhebung des **Nachanbaues von Feldfrüchten** 1955.

Alle Viehbesitzer sowie Bewirtschafter, die einen Nachanbau von Feldfrüchten vorgenommen haben, sind verpflichtet, rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben zu machen. **Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.**

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer sowie Bewirtschafter verpflichtet, am nächsten Tag selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Ankaufshilfe für tbc-freies Vieh. Betriebe, die dem Rindertuberkulose - Bekämpfungsverfahren angeschlossen sind und seit 1. 1. 1955 ihre Rinderbestände von Tuberkulose bereinigt haben oder noch bereinigen, erhalten beim Ankauf von gesunden Tieren eine Ankaufshilfe, und zwar unter gewissen Bedingungen, die beim Gemeindeamt (Zimmer 2) oder bei den Ortsbauernobmännern zu erfahren sind.

Nachschaffung von bangfreien Tieren. Im Laufe des kommenden Herbstes werden Betriebe, in deren Rinderbeständen durch die Bangabstoßung Lücken entstanden sind, gezwungen sein, die Ergänzung durch Zukauf durchzuführen, sofern die Lücken nicht durch die eigene



A. T. T. - Ecke

Die Klubausfahrt ins Kühtai

am vergangenen Sonntag verlief in sehr guter Harmonie und bei sommerlich schönem Wetter. Ziemlich pünktlich erfolgte in Landeck der geschlossene Start der 31 Teilnehmer in 5 Pkw. und auf 4 Krädern (erstmalig waren mehr Wagen als Motorräder beteiligt!) zur vorgesehenen Fahrt. In Ötz setzte man sich das erstmalig zusammen, um einen Platzregen vorbeizulassen, und setzte die Fahrt dann planmäßig fort. Nach sehr gutem Mittagessen in Kühtai, das den teilnehmenden Mitgliedern aus der Klubkasse bezahlt wurde, fuhr man erst gegen 1/23 Uhr von diesem reizenden Ort weiter und machte dann in Rietz gemütliche Jausenstation. Von hier aus war die Heimfahrt freigegeben. Diese Ausfahrt unter der Leitung von Obmann Graf und Sportwart Fimberger verlief ohne Unfälle oder Pannen; es hätten wohl etwas mehr Mitglieder daran teilnehmen können, obschon das Wetter vor dem Start am Morgen nicht besonders sicher ausgesehen hatte. Aber so war es noch bei fast jeder Ausfahrt der ATT-Bezirksgruppe Landeck, daß sich das gute Wetter noch jedesmal rechtzeitig eingestellt hatte!

Nachzucht geschlossen werden können. Nähere Auskünfte über den Ankauf bangfreier Tiere und die Ankaufshilfe sind beim Gemeindeamt (Zimmer 2) oder bei den Ortsbauernobmännern zu erhalten.

Fundausweis: 1 Geldtasche (mit Aufschrift), Schlüssel, 1 Sonnenbrille, 1 Herrenwollweste, 1 P. Knabenskischuhe, 1 Wäscheleine, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad.

Der Bürgermeister: Zangerl e.h.

Innsbrucker Herbstmesse —

Lehrmesse für den Bergbauern

Der Kaunergrat oberhalb Prutz ist das beste Demonstrationsbeispiel künstlicher Bewässerung und Beregnung in Tirol. Aber nicht jeder kann nach Kauns kommen. Die Innsbrucker Messe 1955 hat deshalb Technik und Möglichkeit der Kleinberegnung wie überhaupt die hilfreiche Notwendigkeit der Technisierung des bergbäuerlichen Betriebes als einen Programmpunkt ihrer Veranschaulichung erwählt. Sie ist diesmal daher auch Lehr- und Mustermesse zur Arbeitserleichterung und Ertragssteigerung unserer hochgelegenen Berghöfe.

Wegen Auffassung des Woll-
Lagers bieten wir Ihnen

Pullover-, Strumpf- und Sockenwolle
zu tief herabgesetztem Preis!

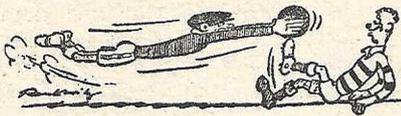
**MODENHAUS
HUBER**

Sterbefälle. Es starben in Zams am 25. August der Bauer Johann Hammerl, Zams, Sanatoriumstraße 12, 90 Jahre alt (Hammerl war der älteste Zamser Dorfbewohner); am 26. 8. der Maurer Josef Leitner, Pians, Quadratsch 19, 49 Jahre alt; am 27. 8. der Bauer Josef Schimpföfl, Stanz 16, 60 Jahre alt.

Trauerungen. Es heirateten in Zams am 26. August der Gendarmeriebeamte Rudolf Erwin Öfner aus Nassereith und die Volksschullehrerin Erika Maria Mair aus Arzl bei Imst; am 17. 8. der Gipsarbeiter Johann Markt und die Volksschullehrerin Theresia Prieth, beide aus Nasse-reith. — Herzl. Glückwünsche!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 17. August ein Thomas dem Finanzbeamten Karl Zangerl und der Margarethe Wilhelmine geb. Mark, Feichten 48; am 18. 8. eine Monika dem Ofenarbeiter Josef Gamper und der Frieda geb. Regensburger, Landeck, Jubiläumstraße 15; ein Josef Peter dem Heizer Albert Wille und der Emma geb. Köhle, Prutz 82; am 23. 8. ein Christian dem Holzarbeiter Hermann Zangerl und der Anna geb. Narr, See 37; am 24. 8. eine Anna Sieglinde dem Hilfsarbeiter Eugen Sieß und der Anna geb. Walzthöni, Prutz 78; in Bludenz am 27. 8. ein Richard Anton dem Autounternehmer Richard Heinrich Lami und der Juliana geb. Burtscher, St. Anton a. A. — Herzl. Glückwünsche!

Motorraddiebstahl in der Runserau. In der Nacht zum 27. August wurde einem Stollenarbeiter in der Runserau das Motorrad gestohlen, das neuwertig war und einen Wert von ca. 16.000 S hat. Am nächsten Tage wurde es im Gelände des Bahnhofes Landeck aufgefunden.



SV. Landeck -
SV. Hall 2:2 (1:0)

Am Sonntag präsentierten sich die Einheimischen in einer starken, homogenen Aufstellung und führten gegen die sehr spielstarken Haller Löwen ein wirklich gekonntes Kombinationsspiel vor, das Freund und Feind begeisterte. Daß ihnen der Sieg trotzdem versagt blieb, hatte vielleicht zwei Ursachen: der schier unbezwingliche Ersatz (!) — Tormann der Gäste und der beim Stande von 2:1 verschossene Elfmeter Gadients. Trotzdem aber sahen die ungewöhnlich zahlreichen Zuschauer ein schnelles, rasiges und vor allem spannendes Match wie selten zuvor, das in Milusic zudem einen souveränen Spielleiter aufwies. Wenn die Landecker in dieser Form am kommenden Sonntag in Ötztal aufspielen werden, dann müßten dort eigentlich wieder zwei Punkte heraus schauen . . .

Die Landecker nützten den Wind gleich vom Spielbeginn weg aus und ließen einen Angriff nach dem andern gegen das Haller Tor rollen, wobei es ihnen immer wieder gelang, die gute Haller Hintermannschaft leerlaufen zu lassen, aber der Gästekeeper hielt alles oder die Stange rettete im letzten Moment (4 Stangenschüsse), bis dann 3 Minuten vor der Pause Gadiant den längst verdienten und stark bejubelten Landecker Führungstreffer erzielte. Obwohl nach Seitenwechsel gegen den Wind spielend, verloren die Einheimischen die Initiative nicht, mußten aber nach einem Freistoß schon in der 50. Spielminute den Ausgleichstreffer (mangelhafte Mauer!) hinnehmen. Dieser alarmierte unsere Spieler, und sie stürmten weiter an. Wieder war es Gadiant, der in der 55. Spielminute zur neuerlichen Landecker Führung einschob. In der nun folgenden Landecker Drangperiode war er leider der unglückliche Schütze des in der 68. Spielminute neben die Stange gesetzten Foulpentalys (sein erster verschossener Elfmeter!). Die Haller setzten dann zum Generalangriff zum Ausgleich an, und die Landecker hatten schwere Mühe, bei dem nun noch stärkeren Wind die Bälle wegzubekommen. Egger konnte sich trotz Verletzung mehrmals auszeichnen, aber in der 82. Spielminute hieß es dann 2:2. Darauf stürmten die Landecker nochmals verzweifelt, aber nur mehr 2 Stangenschüsse waren die ganze Ausbeute. Das Eckenverhältnis von 10:3 (doch wurde keine einzige verwertet!) spricht für die eindeutige Landecker Feldüberlegenheit. — Landeck-Jgd. - Imst-Jgd. 4:1 (1:1). W

Vom SK. Schönwies

Nach Redaktionsschluß unserer letzten Ausgabe erhielten wir vom SK. Schönwies folgenden Bericht:

Mit Musikbegleitung und zahlreichen Fußballanhängern begaben sich die am Pokalturnier des SK. Schönwies teilnehmenden vier Vereine zum Sportplatz, wo bei verhältnismäßig gutem Wetter durch 4 Stunden die Spiele um den Pokal ausgetragen wurden. Der SV. Ötztal, obwohl ersatzgeschwächt antretend, war den anderen Klubs stark überlegen und wurde so verdient Pokalsieger. Der SK. Schönwies wurde von den Ötztalern geschlagen und remisierte gegen den ESV., somit wurde er Zweiter. Der nicht so schlagfertig wie in den Punktspielen agierende ESV. Oberinntal wurde infolge des schlechteren Torverhältnisses Dritter, während der SV. Zams, in seiner neuen Aufstellung wohl ein fairer Gegner, spielerisch aber nicht mehr so auf der Höhe, verdiente Niederlagen gegen die Ötztaler und Eisenbahner und ein Unentschieden gegen die Platzherren hinnehmen mußte und so auf dem 4. Platz landete.

Das erste Meisterschaftsspiel gegen den FC. Ehrwald konnten die Schönwieser am Vorsonntag mit 4:3 (0:1) für sich entscheiden. Knapp vor der Pause waren die Gäste in Führung gegangen, aber nach Seitenwechsel erzielten die Schönwieser den Ausgleich, was Spannung in die Begegnung brachte. Die Platzmannschaft zeigte den besseren Kampfgeist und fixierte dadurch den Sieg. Torschützen: Franz Zangerle (2), Franz Venier und Emil Zangerle. - Schönwies-Jgd. - Ötztal-Jgd. 3:0.

FC. Ehrwald - ESV. Oberinntal 1:2 (1:0)

In diesem schnellen und ausgeglichenen Spiel kamen die ersatzgeschwächten Eisenbahner zu einem glücklichen Sieg, nachdem die Gastgeber einen Elfmeter verschossen hatten und fast gleichzeitig mit dem Pausenpfeiff in Führung gegangen waren. Bis 25 Minuten vor Spielende hielt diese Führung an, dann stellte der Halblinke Raich das Remis und Scharsching II in der letzten Spielminute durch einen Foulelfmeter den etwas überraschenden ESV.-Sieg sicher. Am Sonntag haben die Eisenbahner die Silber in Landeck zum Gegner.

Bunter Abend des Skiklubs Landeck. Unter dem Motto „Zwei Stunden Frohsinn und Heiterkeit“ bringt der bekannte Musikkomiker Emil Tessadri am Samstag, den 3. Sept. 20.30 Uhr, im Vereinshaussaal ein buntes Programm mit folgenden Mitwirkenden: Duo Dr. Mahrenberger-Cutic, Christa Svedlund, Rudi Sieb und Rudi Tlusty vom Landestheater Innsbruck sowie Friedl Deiser (Klavier).

Kirchenchor Perjen. Am Donnerstag, den 8. Sept. 1955, 20 Uhr, beginnen wieder die Proben. Neueintretende Damen und Herren sind hiezu herzlich eingeladen.

Evang. Gottesdienst: Sonntag, 4. Sept., 9.30 Uhr, i. d. Burschlkirche. (Pfarrer Kelp)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck
Sonntag, 4. 9.: 14. Sonntag n. Pfingsten, Kommunionsonntag d. Männer, Schutzengelssonntag, Seminaropfer - 6 Uhr Jahresm. f. Chriselda Thurner, 7 Uhr Jahresm. f. Cäcilia Haller, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. † Alois Schönleben, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 5. 9.: Hl. Laurentius Justiniani - 6 Uhr hl. Messe f. Agnes Sturm, 7.15 Uhr hl. Messe f. Rosalia Köll.
Dienstag, 6. 9.: Hl. Magnus - 6 Uhr Jahresm. f. Sophie Hohenberger, 7.15 Uhr hl. Messe f. Fritz Gigl.

mitgeschehen IM BILD



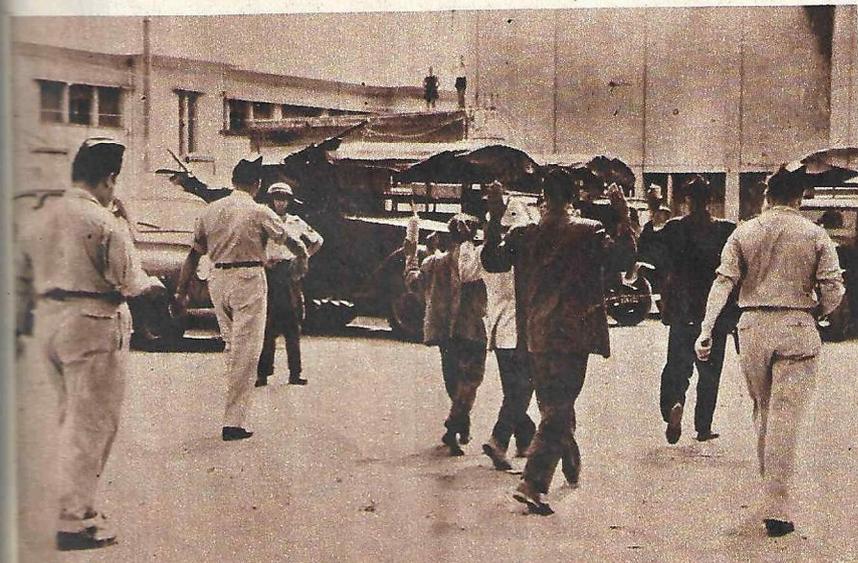
PRÄSIDENT DES INTERNATIONALEN CHIRURGENKONGRESSSES wurde Professor Wolfgang Denk. Österreichs Medizin genießt wieder Weltgeltung.



UNSEREN EXPORT NACH AMERIKA ANKURBELN wollen diese 6 Handelsexperten aus den USA, die derzeit das Bundesgebiet bereisen. V. l. n. r.: Mr. C. Brandon, Mr. W. McCargo, Mr. C. Underwood, Mr. G. E. Wyatt, Mr. O. C. Hansen u. Mr. C. L. Wilson.



SPÄTSOMMERSPAZIERGANG DURCH DEN WALD: Wie stimmungsvoll ist so ein Gang auf stillen Waldwegen, wenn die steigende Sonne ihre Lichtpfeile durch das Geäst des Hochwaldes sendet.



NICHTS FÜR GESELLSCHAFTSREISEN sind derzeit die sonst so beliebten Urlaubsziele Algier und Marokko, wo Rebellen den französischen Siedlern und Truppen das Leben schwer machen. Unser Bild aus Philippeville zeigt verhaftete Araber auf dem Weg zum Sammellager.



INTERNATIONALER ALS JE ZUVOR soll die heurige Wiener Herbstmesse sein, auf der zum ersten Mal seit dem Kriege wieder eine Sonderschau der Vereinigten Staaten zu sehen sein wird. Für den US-Pavillon sind die 13 Tonnen Ausstellungsmaterialie bestimmt, die „Fliegende Güterwagen“ nach Tulln brachten.



Andrei Shewtschenko,
Leiter des sowjetischen
Landwirtschaftsministeriums.



Petr Babindra,
Leiter eines der größten
sowjetischen Staatsgüter.



Alexandr Tulupnikow,
Direktor des Unions-Forschungs-
institutes für Agrarwirtschaft.



Boris Sokolow,
Direktor des Institutes für den
Maisanbau in der Ukraine.

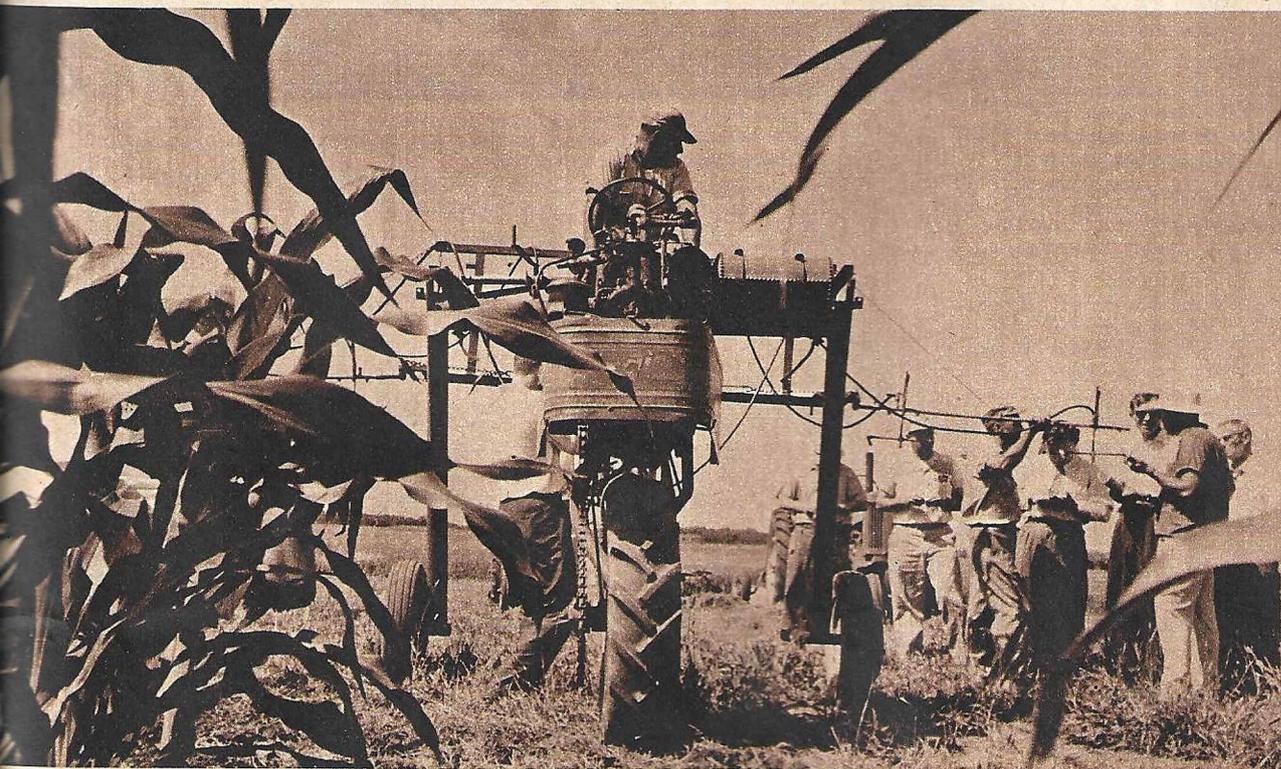


Michail Lopukhin
begleitete die Delegation als
Respondent der Agentur.

SOWJETBÜRGER WAREN IN DEN USA BISHER SELTENE GÄSTE

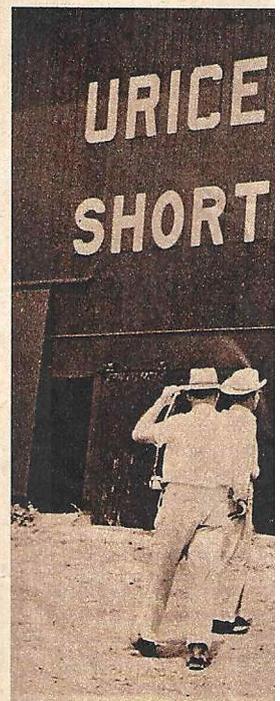
Wir konnten manchmal vor lauter Photographen und Wochenschaureportern kaum die „Kühe sehen“, erklärten die Mitglieder der sowjetischen Landwirtschaftsdelegation, die während der vergangenen sechs Wochen die landwirtschaftlichen Produktionsmethoden in den Vereinigten Staaten studierten. Dieser Ausspruch ist bezeichnend für die Atmosphäre, in der sich die Besichtigungsreise der zwölf sowjetischen Gäste abspielte. War es doch das erstmal seit vielen Jahren, daß Nicht-Diplomaten aus der Sowjetunion im Einverständnis mit ihrer und der amerikanischen Regierung die USA bereisten.

Die Studienfahrt, die von der amerikanischen Zeitung „Des Moines Register and Tribune“ angeregt wurde, kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Einerseits vermittelte sie den Besuchern neue Eindrücke und Anregungen, die sie in ihrer Heimat, wo der Ernährungsengpaß noch immer nicht überwunden ist, nutzbringend verwenden können, andererseits war sie der Auftakt zu einem weiteren Austausch von Fachleuten zwischen der Sowjetunion und den Ländern der freien Welt, wie er in einer Zeit des allgemeinen Strebens nach Entspannung nur wünschenswert sein kann.



Fasziniert waren die Gäste von der Ausrüstung der Farmer in den amerikanischen Maisanbaugebieten. Auf jeden landwirtschaftlichen Betrieb entfallen dort im Durchschnitt einhalb Traktoren. Achtundneunzig Prozent der Farmen sind vollelektrifiziert. — Hier

wohnen die sowjetischen Fachleute auf dem Gelände des Iowa State College einer Vorführung von Spezialmaschinen für den Maisanbau bei, die auch auf Feldern eingesetzt werden können, wo die Pflanzen eine Höhe von mehr als zwei Metern erreichen.



„Wochenlang finden,“ erklärte der zyrillischen Buchstaben. Füllen erfolgte der Kameras, die ihnen

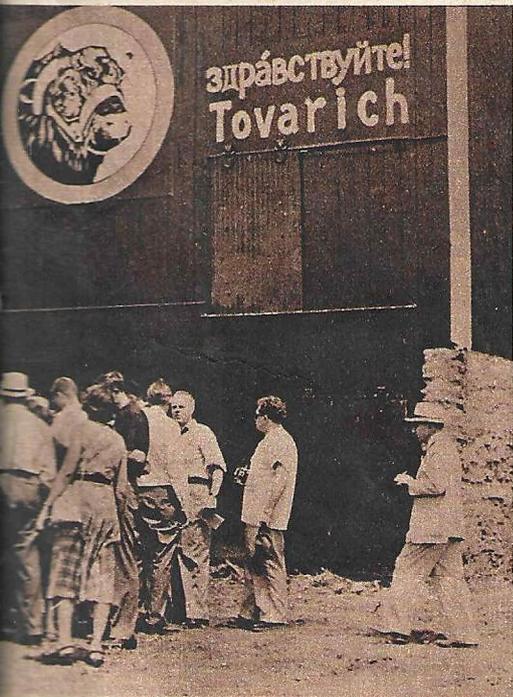


„Wer sagt Ihnen, sollen?“ erkundigten Farmer, der im Vorj und damit 14.000 Doll es keine Planwirtschaft



elew,
der staat-
mission.

Wladimir Matskewitsch,
geschäftsführender Landwirtschafts-
minister und Leiter der Gruppe.



er durchstöbert, um diese Worte zu
er Urice, an dessen Wirtschaftsgebäude in
jetischen Besucher prangt. In den meisten
gemeldet. Die sowjetischen Gäste tragen
Firma zum Geschenk gemacht wurden.



Voll Bewunderung blickt hier Andrei Schewtschenko auf einen Maiskolben aus der
Ernte eines amerikanischen Farmers, der durchschnittlich um ein Drittel mehr als seine
sowjetischen Kollegen produziert. Chruschtschow hatte seinerzeit die amerikanischen Mais-
anbau- und Schweinezuchtmethoden als vorbildlich hingestellt. „Wir haben keine Geheim-
verfahren“, erklärten daraufhin die Farmer und luden die Russen zu einer Studienfahrt ein



„So essen wir bei Picknicks Wassermelonen“, erklärten
zwei Girls aus Iowa dem Russen Alexandr Yessewsky, als er
einer Frucht mit Messer und Gabel zu Leibe rücken wollte. Die
freundliche Aufnahme, die die russischen Besucher überall in den
USA fanden, veranlaßte die sowjetamtliche Prawda zu höchstem Lob.



In den Fordwerken besichtigte Minister Matskewitsch die
Landmaschinenerzeugung und fuhr in einem Thunderbird-
Sportwagen. „Wieviele Arbeiter haben bei euch ein Auto?“
wollte er wissen. „Alle.“ „... und die Farmer?“ „98 Pro-
zent, und 20 Prozent haben sogar mehr als ein Auto.“

DER 1. MAI IM SEPTEMBER

Alljährlich feiern die Werktätigen der USA am ersten Montag im September den „Tag der Arbeit“, das Gegenstück zu unserem 1. Mai. An diesem Tag wird die Bilanz der vergangenen zwölf Arbeitsmonate gezogen. Dieses Jahr haben die amerikanischen Arbeiter und Angestellten besonderen Grund zum Feiern, denn eine Reihe wichtiger Ereignisse hat ihre Lebensbedingungen und Stellungen noch weiter verbessert.



Fast 65 Millionen werktätige Amerikaner feiern heuer am 5. September den Tag der Arbeit. Die Beschäftigtenzahl hat damit einen neuen Höchststand erreicht.

◀ **In Wien** forderte die US-Delegation beim Weltkongreß freier Gewerkschaften Hilfe für die unterentwickelten Gebiete.



Dieser Händedruck besiegelte einen stolzen der Automobilarbeitergewerkschaft; Gewerkschaftsleiter Walter Reuther (rechts) und der Vizepräsident der General Motors, Harry Anderson, mit dem einen garantierten Jahresmindestlohn vereinbart.

◀ **Die mächtigste Arbeiterorganisation** freien Welt wird die „American Federation of Labor and Congress of Industrial Organizations“ sein, die die Vereinigung der beiden großen amerikanischen Gewerkschaftsverbände, AFL und CIO, hervorbringt. Die Fusionsverhandlungen dauerten monatelang.



DIE ERSTE FAHRENDE *Spielzeugkiste*

rollt durch Berlin. Jeden Tag steht der buntbemalte Anhänger auf einem anderen Schulhof oder Spielplatz und verleiht dort an kleine Buben und Mädchen Schaukelpferde, Tretautos, Puppenwagen, Teddybären und all die anderen Herrlichkeiten, die viele Kinder nur von den Auslagen der feinen Spielwarengeschäfte kennen. Diese nette Einrichtung wurde vom Roten Kreuz ins Leben gerufen.



Mit Lami Tours zum ÖTZTAL-Spiel

Abfahrt **Sonntag, 14 Uhr** beim Kino
ANMELDUNGEN sofort (Tel. 404)

Mittwoch, 7. 9.: 6 Uhr Jahresm. f. Johann Platt, Bruggen,
7.15 Uhr hl. Messe f. Fr. Dr. Rosa Pezzei.

Donnerstag, 8. 9.: Fest Mariä Geburt - 6 Uhr im
Burschl Gem.-Messe n. Mg. P., hier hl. Messe f. Franz
Kues, 7.15 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Wille (Mesner).

Freitag, 9. 9.: Hl. Gorgonius - 6 Uhr hl. Messe für
Theresia Waldner, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg. Jäger.

Samstag, 10. 9.: Hl. Nikolaus v. Tolentino - 6 Uhr
1. Jahresamt f. Johann Walch, 7.15 Uhr Jahresamt f.
Franz Benedikt, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Huber;
17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 4. 9. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 3. u. 4. 9. 1955: Ruf 509

LEHRMÄDCHEN zum sofortigen Eintritt ge-
sucht.

TEXTILGESCHÄFT ROHNER, Landeck, Maisen-
gasse 4

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

FÜR DIE Schule!**Schultaschen, Leder,**

in verschiedenen Ausführungen u. Preislagen
ab S 78.—

Turnbekleidung:

Hosen, Leibchen und Schuhe

Strapazfähige, preiswerte

Bekleidung, Wäsche, Strümpfe und Schuhe
für Mädchen, Burschen und Knaben

Knabenhosen

kurz und lang, aus Schnürsamt usw.

Wetterfeste Lodenmäntel

Besichtigen Sie, bitte, unser Schaufenster!

KAUFHAUS

MARIA ERHÄRT

LANDECK

Das Kaufhaus, das immer Ihr Vertrauen rechtfertigt!

I Schlafzimmer, alt, jedoch gut erhalten, zu
verkaufen.

Zams, Sanatoriumstraße 31

Das Gesundeste

zum Kochen, Braten, Backen und
für Salate ist bekanntlich Speiseöl.

 **KRONEN-Speiseöl**

aus fettreichen Pflanzen hergestellt,
ist wohlschmeckend und sparsam.

**Alle Speisen schmecken fein,
gibt man Kronen-Öl hinein!**

ZUM SCHULBEGINN!

Große Auswahl in

Schul-

und Aktentaschen

zu den niedrigsten Preisen!

Verschiedene **Leder-Feder-Penale**

kaufen Sie am besten beim Fachmann

Franz Gröbner

SÄTTLERMEISTER - LANDECK

Zum

SCHULBEGINN!

◁ **Kinderwesten**

◁ **Kinderpullover**

◁ **Kinderstrümpfe**

in JEDER PREISLAGE in reicher Auswahl
stets am Lager. Ferner große Auswahl an

DAMENWESTEN - JACKEN - PULLOVERN

WOLLSTRÜMPFE in verschiedenen
Preislagen, gestrickte **UNTERWÄSCHE** für
Erwachsene und Kinder. Auch wird Strickwäsche
auf Wunsch gut und schnell nach Maß angefertigt.

Maschinenstrickerei

ANNA MASCHLER, ZAMS

OBERDORF

Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17

MODELL-STRICKWARE

in einmalig hübschen Fassonen u. Farben
nur im Spezialgeschäft



Zum Schulbeginn!

SCHULTASCHEN
AKTENTASCHEN
TORNISTER
FEDERPENALE
FÜLLHALTERETUIS
AUSWEISTASCHEN

HENZINGER

Malsersstraße 29

Tel. 451

Bitte, notieren Sie unsere neue Privat-Rufnummer 595

Musikinstrumente

aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17

Selbständige Alleinverkäuferin

für Blumengeschäft in Landeck in angenehme Dauerstellung gesucht.

GÄRTNEREI WOLF, ZAMS

Lebenslängliche Garantie für Nähmaschinen

Nähmaschinen

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17



Die letzten Tage der Frau des bekannten italienischen Freiheitskämpfers im historischen Abenteuerfilm

Anita Garibaldi

Mit Anna Magnani, Raf Vallone, Michel Auclair u. a.
Freitag, 2. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot
Samstag, 3. Sept. um 5 und 8 Uhr

Der Schulbeginn kostet viel Geld!

Wir wollen Ihnen dies erleichtern und gewähren

3% Sonderrabatt

für

KINDER-BEKLEIDUNG

KINDER-WÄSCHE

KINDER-STRÜMPFE USW.

IMMER GUT - IMMER BILLIG!



Annahmestelle für CHEM. REINIGUNG
LANDECK, MAISENGASSE 16

MAXTE

ist die Geschichte eines kleinen Waisenmädchens, das sich in der harten Welt der Erwachsenen durchzusetzen und durch seine natürliche und humorvolle Herzlichkeit die Umwelt zu bessern versteht! Mit Sabine Eggerth und Peter Feldt (aus „Pünktchen und Anton“!), Willy Fritsch, Cornell Borchers, Karl Skraup u. a.

Sonntag, 4. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 5. Sept. um 8 Uhr Jugendfrei

Ein abenteuerlicher Erbstreit aus den mittelamerikanischen Tropen, in dessen Mittelpunkt eine betörende Frau steht:

Die weiße Herrin auf JAMAICA

Ein Farbfilm mit Arlene Dahl, Ray Milland u. a.
Dienstag, 6. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot

Eine junge Ärztin der Jahrhundertwende kämpft verzweifelt um ihre Existenz!

FRAU in WEISS

Mit June Allyson, Arthur Kennedy, Gary Merrill u. a.
Mittwoch, 7. Sept. um 8 Uhr Jugendfrei
Donnerstag, 8. Sept. um 8 Uhr

Voranzeige: **Sterne über Colombo** ab 9. Sept.

Alle kommen zur großen

MANTELSCHAU!

Damen- und Kindermäntel.
Wir zeigen nur Gutes preiswert!



Nettes heizbares **ZIMMER** in Zams an 1-2 Schüler zu vermieten. Auf Wunsch auch mit Verpflegung.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Schöner **Baugrund** für 3 Wohnhäuser in sonniger Lage in Zams zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Praxiseröffnung

Dr. med. HUBERT EBERL

FACHARZT für LUNGENKRANKHEITEN

em. Oberarzt der Heilstätte Hochzirl

LANDECK, Perjenerweg 9 (Haus Walser)

Ordinationszeiten: Montag - Freitag 9 - 12 Uhr

**RIESENERFOLG auf der Dornbirner Messe
Nun auch in Landeck! Nur 4 Tage**

Die Leistung eine Sensation

Die einzige Waschmaschine in Europa mit ovalem Wäschebehälter!

Ein deutsches Meisterstück

Unsere tausendfach bewährte überall aufsehenerregende

Elektro-Schnellwaschmaschine wäscht 3,5 kg Wäsche in 2 Minuten!

WASCHPERLE

Das muß jede Hausfrau sehen, da lohnt sich selbst der weiteste Weg! Begeisterte Urteile aus allen Bevölkerungsschichten! Selbst schmutzigste Berufswäsche, wie Bäcker-, Metzgerwäsche, Schlosser- und Monteuranzüge usw. reinigt WASCHPERLE mühelos in nur 4 Min. blitzsauber!

Gleichzeitig als Mehrzweckgerät kombiniert verwendbar! Badoofen zur Heißwasserbereitung! Großeinkocher für Gläser u. Dosen! Eisschrank z. Frisshaltung v. Speisen u. Getränken! Die prakt. Geschirrspülmaschine f. jeden Haush.!

Neu! TÄNZER ÖLDRUCKPRESSE! Neu!

Ihre gesamte Wäsche können Sie hiemit mühelos in wenigen Sekunden handtrocken auswringen! Überall aufstellbar! Kein Wasser- oder Stromanschluß! Kein Motor! Keine Lager! Öl wird weder gewechselt noch nachgefüllt!

Bequeme Teilzahlungen bis zu 24 Monatsraten!

Motorisierter Kundendienst im ganzen Bundesgebiet!

Besuchen Sie unsere Vorführungen:

Dienstag, den 6. Sept.

Mittwoch, den 7. Sept.

Donnerstag, den 8., und Freitag, den 9. Sept.

jeweils nachm. um 3 Uhr und abends 8 Uhr

im VEREINSHAUSSAAL LANDECK

Veranst.: Friedr. Bode, Generalvertrieb, Dornbirn, Freiheitsplatz

Bitte schmutzigste Wäschestücke mitbringen!

Nützen Sie die Werbevergünstigung!

Eintritt frei!

Gratisverlosung

Eintritt frei!

Kleiderhaus

LANDECK - TEL. 433

GRAFL



Für Ihre Herren Studenten:

Der gute strapazfähige Anzug 3fach gewirnt, knitterfrei	S 425.—	677.—
Zweirhg. Kammgarn-Anzug, dkl. gestr. ..	S 160.—	725.—
Sportsakko, reine Wolle	S 162.—	214.—
Gabardine-Hosen, dez. Farben.....	S 101.—	165.—
Trench-Coat, Hämmerle Popelin.....	S 190.—	260.—
Kamelhaarmäntel, wetterfest.....	S 165.—	316.—
Touring-Coat, Sportfasson.....	S 190.—	336.—

Für Ihre ABC-Schützen:

Flottes Reinwoll-Sportanzügl mit langer Hose	S 196.—	256.—
Samtcord-Anzug, Knickerhose	S 260.—	375.—
Tiroler Anzügl, guter Loden	S 239.—	261.—
Kammg.- und Cordanzüge	S 235.—	390.—
Tiroler Joppen	S 69.—	92.—
Samtcord Lumberjacks mit Ledersattel und Strickpasse	S 219.—	239.—
Anorak gefüttert	S 115.—	190.—
Samtcordhose, lang.....	S 132.—	162.—
Samtcordhose, kurz.....	S 52.—	67.—
Samtcord - Knickerhose	S 139.—	150.—
Lodenmäntel	S 145.—	214.—
Duffle-Coat, Kamelhaarfarbe.....	S 247.—	287.—

Wollstoffe preiswert in großer Auswahl:

Loden und Cheviot	S 32.50	79.—
Sportzwirn, schöne Muster	S 97.—	135.—
Kammgarne und Corde, la	S 132.—	197.—
Mantelstoffe	S 62.—	156.—